

Stand Montafon



A-6780 Schruns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: SM004.2/2020/bm

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 17. November 2020 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der konstituierenden und gleichzeitig 1. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 10. November nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen und über Video-Konferenz abgehaltenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Herbert Bitschnau, Tschagguns
Bgm Ing. Andreas Batlogg, Lorüns (digital)
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA, Schruns
Bgm Florian Küng, Vandans (digital)
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch
Bgm Ing Matthias Luger, Stallehr (digital)
Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn (digital)
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton (digital)
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg (digital)
VizeBgm Thomas Ganahl, Silbertal (digital)

Entschuldigt:

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Valentina Bolter
TOP11 Bettina Ganahl Soz. Päd. (digital)

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung der konstituierenden Standessitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Wahl des Landesrepräsentanten
- 3.) Wahl des Stellvertreters des Landesrepräsentanten
- 4.) Bestellung des Ausschusses für die Gebarungsprüfung
- 5.) Nominierung einer Gemeinde zur Wahl in den Verbandsvorstand des Vorarlberger Gemeindeverbandes
- 6.) Nominierung der Delegierten in den Verein zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege im Montafon
- 7.) Nominierung eines Vertreters in die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen (1 Vertreter*in, 1 Ersatzmitglied)
- 8.) Nominierung eines Vertreters in den Verein Regionalentwicklung Vorarlberg (1 Vertreter*in, 1 Ersatzmitglied)
- 9.) Montafon Tourismus GmbH – Generalversammlung (1 Delegierte*r, 1 Ersatzmitglied)
- 10.) Montafonerbahn AG - Hauptversammlung (1 Delegierte*r und 1 Ersatzmitglied)
- 11.) Organisationsentwicklungsprozess für die Bildung einer neuen Trägerschaft für die Kleinkindbetreuung im Montafon – Vergabe der Prozessbegleitung
- 12.) Ansuchen um Kostenbeteiligung zum Projekt „Naturverträglicher Wintersport“
- 13.) Genehmigung der Niederschrift von der 59. Standessitzung am 22.07.2020
- 14.) Berichte
- 15.) Überarbeitung und Nachdruck des Handbuches zum Werkzeugkoffer Maisäßsanierung (*Erweiterung der Tagesordnung*)
- 16.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.) Eröffnung der konstituierenden Standessitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Standesrepräsentant Bgm Herbert Bitschnau eröffnet um 13.31 Uhr die konstituierende Sitzung des Standesausschusses und stellt gemäß Standesstatut die Beschlussfähigkeit fest, da alle von den Standesgemeinden nominierten Standesausschussmitglieder vollzählig über die Videokonferenz anwesend sind. Bgm Thomas Zudrell ist krankheitshalber verhindert und wird durch den Vize-Bgm Thomas Ganahl vertreten. Der Vorsitzende ersucht um Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Überarbeitung und Nachdruck des Handbuchs zum Werkzeugkoffer Maisätsanierung“ (als TOP15)“. Gegen die geänderte Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben.

Er begrüßt insbesondere die drei neu gewählten Bürgermeister Daniel Sandrell für die Gemeinde Gaschurn, Andreas Batlogg für die Gemeinde Lorüns und Helmut Pechhacker für die Gemeinde St. Anton. Er begrüßt ebenfalls Bürgermeister Florian Küng, der seit Frühling 2020 im Amt ist und bei der Gemeindevahl im Herbst wiedergewählt wurde. Er gratuliert sowohl den neuen Bürgermeistern zur Wahl in dieses Amt als auch den bisherigen Bürgermeistern zu ihrer Wiederwahl.

Zugleich informiert der Vorsitzende, dass die geplante Verabschiedung der ausgeschiedenen Bürgermeister auf Grund der Corona-Situation bisher noch nicht möglich war. Er regt an, die Verabschiedung baldmöglichst nachzuholen, sobald die Gesundheits-Situation es wieder zulässt. Er hält fest, dass Bgm Wachter seit 1985 Bürgermeister der Gemeinde Vandans, Bgm Ladner von der Gemeinde Lorüns seit 1990, Bgm Netzer seit 2005 Bürgermeister der Gemeinde Gaschurn und Bgm Raimund Schuler seit 2015 Bürgermeister der Gemeinde St. Anton im Montafon waren und dem Standesausschuss angehört haben. Er dankt ihnen für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren.

Von den Gemeindevertretungen der Standesgemeinden wurden gemäß Gemeindegesetz nachstehende Vertreter*innen bzw. Ersatzmitglieder in den Standesausschuss nominiert:

Gemeinde	Vertreter	Ersatzmitglied
Bartholomäberg	Bgm Martin Vallaster	VizeBgm Georg Stampfer
Gaschurn	Bgm Daniel Sandrell	VizeBgm Josef Tschofen
Lorüns	Bgm Ing. Andreas Batlogg	VizeBgm Otto Schuh
Schruns	Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA	VizeBgm Norbert Haumer
Silbertal	Bgm Thomas Zudrell	VizeBgm Thomas Ganahl
St. Anton	Bgm Helmut Pechhacker	VizeBgm Christian Bitschnau
St. Gallenkirch	Bgm Josef Lechthaler	VizeBgm Alexander Kasper
Stallehr	Bgm Ing. Matthias Luger	VizeBgm Adolf Bitschnau
Tschagguns	Bgm Herbert Bitschnau	VizeBgm Gerhard Vonier
Vandans	Bgm Florian Küng	VizeBgm Ina Bezlanovits

Pkt. 2.) Wahl des Standesrepräsentanten

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 5 der Gemeindeverbandsverordnung für die Wahl der Organe des Standes Montafon die § 61 Abs. 1, 3 bis 6 und 9 des Gemeindegesetzes sinngemäß anzuwenden sind. Die Vorgaben sehen für die Wahl des Standesrepräsentanten eine Abstimmung per Stimmzettel vor. Da im Zuge einer Video-Konferenz keine Wahl durch Stimmzettel möglich ist, schlägt er vor, diese Wahl über das Online-Werkzeug „mentimeter“ durchzuführen. Dazu wurden alle Mitglieder des Ausschusses bereits über Email informiert und alle haben ihre Zustimmung zu dieser Form der Wahl per Umlauf erteilt.

Der Vorsitzende informiert, dass zahlreiche Gespräche geführt wurden und er Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA als künftigen Standesrepräsentanten vorschlägt. Bgm Kuster ist bereits seit dem Jahr 2000 in der Gemeindevertretung Schruns und seit 2015 Bürgermeister. Bgm Kuster ist sehr kommunikativ und gut vernetzt. Aus Sicht des Vorsitzenden ist er der ideale Nachfolger.

Der Vorsitzende hält fest, dass sämtliche Wahlvorschläge bereits schriftlich allen Mitgliedern des Standesausschusses zur Kenntnis gebracht wurden. Da auf Anfrage des Vorsitzenden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht werden, wird die Wahl des Standesrepräsentanten für die Periode 2020 bis 2025 über das Online-Tool „mentimeter“ durchgeführt.

Das Ergebnis der Wahl ist auf dem Bildschirm ersichtlich:

abgegeben	9 Stimmen
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA	9 Stimmen

Der Vorsitzende gratuliert Bgm Kuster zu diesem eindeutigen Wahlausgang und fragt an, ob er das Amt annimmt. Bgm Kuster erklärt die Annahme und Alt-Standesrepräsentant Herbert Bitschnau wünscht ihm viel Erfolg bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Amtes und übergibt den Sitzungsvorsitz an den neu gewählten Standesrepräsentanten.

Bgm Kuster bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die Zustimmung der Bürgermeisterkollegen. Er betont, wie wichtig ihm die Zusammenarbeit im Standesgremium ist. Der Fokus seiner Arbeit liegt auf dem Montafon als Ganzes, als Einheit. Es ist ihm wichtig, dass das Montafon ein nachhaltiger Raum ist. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde ersichtlich, dass widerstandsfähige Strukturen für die Region bedeutsam sind (kleine Betriebe, einheimische Unternehmen vor Ort). Der Stand Montafon ist der größte Waldbesitzer des Landes Vorarlberg. Dies birgt eine große Verantwortung, aber aufgrund des sinkenden Holzpreises auch eine große Herausforderung mit sich. In der nächsten Zeit gibt es diesbezüglich sehr viel zu tun.

Die zentralen Themen und Projekte, die unter Alt-Standesrepräsentant Bgm Herbert Bitschnau begonnen wurden, wird auch Bgm Kuster weiterführen. Er rät jedoch dazu, sich auf das Wesentliche zu fokussieren - weniger ist mehr. Er möchte den Stand Montafon als moderne Kooperation gestalten, der nach außen als lässig und schlagkräftig gesehen wird. Dazu ist die Zusammenarbeit der Gemeinden besonders wichtig - zusammen erreichen wir mehr. Er hofft auch im Sinne der Bürgermeister zu arbeiten und bittet die Bürgermeister-Kollegen sich bei Anregungen und Feedback direkt an ihn zu wenden. Er bedankt sich abschließend nochmals, dass er das Amt des Standesrepräsentanten ausführen darf.

Pkt. 3.) Wahl des Stellvertreters des Standesrepräsentanten

Der Vorsitzende schlägt Bgm Josef Lechthaler als Stellvertreter vor und fragt an, ob es weitere Wahlvorschläge gibt. Nachdem keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht werden, erfolgt die Wahl des Standesrepräsentant-Stellvertreters über das Online-Tool „mentimeter“.

Das Ergebnis der Wahl ist auf dem Bildschirm ersichtlich:

abgegeben	9 Stimmen
Bgm Josef Lechthaler	9 Stimmen

Der Vorsitzende gratuliert seinem Bürgermeister-Kollegen Josef Lechthaler zur einstimmigen Wahl zum Stellvertreter des Standesrepräsentanten und fragt ihn an, ob er sein Amt annimmt. Dieser nimmt die Wahl an und bedankt sich für die Zustimmung und das entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Er hat bereits einige Ideen für die kommende Zeit. Er möchte die begonnenen Projekte fertigstellen und mit den Bürgermeister-Kollegen an einem Strang ziehen. Standesrepräsentant Kuster bedankt sich bei Bgm Lechthaler für die guten Vorgespräche, die bereits stattgefunden haben.

Pkt. 4.) Bestellung des Ausschusses für die Gebarungsprüfung

Für den Ausschuss zur Gebarungsprüfung schlägt der Vorsitzende folgende Standesausschuss-Mitglieder vor:

Mitglied	Ersatz
Bgm Andreas Batlogg	Bgm Matthias Luger
Bgm Florian Küng	Bgm Martin Vallaster
Bgm Daniel Sandrell	Bgm Thomas Zudrell

Die vorgeschlagenen Bürgermeister werden über Antrag des Vorsitzenden per Akklamation einstimmig bestellt.

Pkt. 5.) Nominierung einer Gemeinde zur Wahl in den Vorstand des Vorarlberger Gemeindeverbandes

Der Vorsitzende informiert, dass gemäß bisheriger Übung für das Montafon eine Gemeinde in den Vorstand des Vorarlberger Gemeindeverbandes zu nominieren ist, deren Bürgermeister in den Vorstand des Gemeindeverbandes gewählt wird. Die Vertretung der Talschaft mit Sitz und Stimme im Vorstand des Gemeindeverbandes als Institution für die Interessen der Gemeinden wird vom Vorsitzenden als wichtig hervorgehoben. Er schlägt vor, die Gemeinde St. Gallenkirch mit Bgm Lechthaler für diese Entsendung zu nominieren. Es gibt keine Gegenanschläge. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Gemeinde St. Gallenkirch in den Vorstand des Vorarlberger Gemeindeverbandes einstimmig (Enthaltung Josef Lechthaler) nominiert. Bgm Lechthaler freut sich über die Wahl zu dieser Funktion. Der Gemeindegtag hat bereits stattgefunden. Am Donnerstag, 19.11.2020, findet die erste Vorstandssitzung des Gemeindeverbandes statt. Er wird bei der nächsten Standessitzung darüber informieren.

Pkt. 6.) Nominierung der Delegierten in den Verein zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege im Montafon

Der Verein zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege im Montafon fungiert als Personalträgerschaft für die Montafoner Museen und die Bibliothek Montafon. Zur Nominierung der Delegierten des Standes Montafon in den Verein zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege im Montafon schlägt der Vorsitzende folgende Mitglieder des Standesausschusses vor:

Mitglied	Ersatz
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA (Obmann)	
Bgm Josef Lechthaler (Obmann-Stellvertreter)	
Bgm Thomas Zudrell (Delegierter)	Bgm Herbert Bitschnau
Bgm Ing Matthias Luger (Delegierter)	Bgm Florian Küng
Bgm Martin Vallaster (Schriftführer)	Bgm Daniel Sandrell
Bgm Andreas Batlogg (Rechnungsprüfer)	Bgm Helmut Pechhacker

Die genannten Bürgermeister werden über Antrag des Vorsitzenden per Akklamation einstimmig als Delegierte in den Verein zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege im Montafon gewählt.

Pkt. 7.) Nominierung eines Vertreters in die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen (1 Vertreter*in, 1 Ersatzmitglied)

Die Regionalentwicklung Vorarlberg ist der Träger LAG (Lokale Aktionsgruppe) für die Abwicklung des EU-Leader Programmes für einen Teil von Vorarlberg. Es gibt neben der Regio-V auch noch eine LAG Walgau-Vorderland. Die Regio-V besteht auch einer Genossenschaft und einem Verein, in welche jeweils ein Vertreter des Standes entsendet wird. Der Vertreter des Standes wird die Funktion des Obmann-Stellvertreters der Regio-V übernehmen. Zur Nominierung eines Vertreters des Standes Montafon in die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen schlägt der Vorsitzende folgende Mitglieder des Standesausschusses vor:

Mitglied	Ersatz
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA (Obmann)	Bgm Josef Lechthaler

Die genannten Bürgermeister werden über Antrag des Vorsitzenden per Akklamation einstimmig als Vertreters des Standes Montafon in die Regionalentwicklung Vorarlberg eGen gewählt.

Pkt. 8.) Nominierung eines Vertreters in den Verein Regionalentwicklung Vorarlberg (1 Vertreter*in, 1 Ersatzmitglied)

Zur Nominierung eines Vertreters des Standes Montafon in den Verein Regionalentwicklung Vorarlberg schlägt der Vorsitzende folgende Mitglieder des Standausschuss vor:

Mitglied	Ersatz
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA (Obmann)	Bgm Josef Lechthaler

Die genannten Bürgermeister werden über Antrag des Vorsitzenden per Akklamation einstimmig als Vertreters des Standes Montafon in den Verein Regionalentwicklung Vorarlberg gewählt.

Pkt. 9.) Montafon Tourismus GmbH – Generalversammlung (1 Delegierte*r, 1 Ersatzmitglied)

Zur Nominierung eines Vertreters des Standes Montafon in die Montafon Tourismus GmbH anlässlich der Generalversammlung schlägt der Vorsitzende folgende Mitglieder des Standausschuss vor:

Mitglied	Ersatz
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA (Obmann)	Bgm Thomas Zudrell

Die genannten Bürgermeister werden über Antrag des Vorsitzenden per Akklamation einstimmig als Vertreters des Standes Montafon in die Montafon Tourismus GmbH anlässlich der Generalversammlung gewählt.

Pkt. 10.) Montafonerbahn AG - Hauptversammlung (1 Delegierte*r und 1 Ersatzmitglied)

Zur Nominierung eines Vertreters des Standes Montafon in die Montafonerbahn AG anlässlich der Hauptversammlung schlägt der Vorsitzende folgende Mitglieder des Standausschuss vor:

Mitglied	Ersatz
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA (Obmann)	Bgm Josef Lechthaler

Die genannten Bürgermeister werden über Antrag des Vorsitzenden per Akklamation einstimmig als Vertreters des Standes Montafon in die Montafonerbahn AG anlässlich der Hauptversammlung gewählt.

Pkt. 11.) Organisationsentwicklungsprozess für die Bildung einer neuen Trägerschaft für die Kleinkindbetreuung im Montafon – Vergabe der Prozessbegleitung

Der Standesrepräsentant berichtet zum Tagesordnungspunkt 11 „Organisationsentwicklungsprozess für die Bildung einer neuen Trägerschaft für die Kleinkindbetreuung im Montafon“, dass der Auftrag für die Prozessbegleitung vergeben werden soll. Die beiden Vereine EKIZ (Eltern-Kind-Zentrum) und Kinderwerkstättli sollen bei diesem Organisationsentwicklungsprozess fusioniert werden. Durch die Verbindung dieser beiden Vereine, welche zu einem Großteil über den Stand Montafon bzw. die Montafoner Gemeinden finanziert werden, wird den Vereinen Verantwortung abgenommen und der Arbeitsalltag erleichtert. Die Obfrauen und Geschäftsführer*innen der beiden Vereine unterstützen und begrüßen diese Vorgangsweise.

Mitarbeiterin Bettina Ganahl betont die Wichtigkeit der Fusionierung, da in nächster Zeit die Nachfolge von Ruth Vonbank als Geschäftsführerin des Kinderwerkstättli und die zusätzlichen Kinderbetreuungsplätze geklärt werden müssen. Die Montafoner Gemeinden möchten in enger Zusammenarbeit mit den Trägervereinen in der Kleinkindbetreuung eine neue Trägerschaft für die Kleinkindbetreuung im Montafon aufbauen. Durch eine gemeinsame Organisation könnte vieles effizienter gestaltet werden und das Montafon wäre besser für den steigenden Bedarf gerüstet. Die Schaffung von gleichwertigen Arbeitsbedingungen von allen Mitarbeiterinnen ermöglicht auch flexiblere Reaktionen auf Veränderungen (Karenzen, Krankstände usw.)

Bettina Ganahl berichtet, dass mehrere Angebote für die Prozessbegleitung eingeholt wurden. Grundsätzlich würde eine Vergabe an eine weibliche Person begrüßt werden. Auf Basis der Vorgespräche und auf Basis des vorgelegten Angebotsspiegels empfiehlt Bettina Ganahl die Prozessbegleitung an Frau Dr. Angelika Gabriel-Ritter zu vergeben. Der Standesrepräsentant stellt das angesprochene Angebot vor, welches sich auf Gesamtkosten in Höhe von 22.410,- Euro exkl. Spesen und Ust (netto) beläuft. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Vergabe der Prozessbegleitung an Frau Gabriel-Ritter einstimmig angenommen. Es wird festgehalten, dass es sich dabei um einen gedeckelten Gesamtbetrag handelt. Der Standesrepräsentant bedankt sich bei Bettina Ganahl und bei Bgm Bitschnau für die Vorarbeiten und Vorgespräche zu diesem Thema.

Pkt. 12.) Ansuchen um Kostenbeteiligung zum Projekt „Naturverträglicher Wintersport“

Der Vorsitzende berichtet zum Projekt „Naturverträglicher Wintersport“, dass er gemeinsam mit Bgm Bitschnau und weiteren Teilnehmern bei den Vorgesprächen dabei war. Das Projekt ist auf Erfolgskurs und das Amt der Vorarlberger Landesregierung hat die Finanzierung inzwischen zugesagt. Die Unterstützung des Projektes würden für die Bergbahn-Partner sowie für den Stand Montafon jeweils 3.000 € pro Jahr bedeuten, vorerst auf zwei Jahre (gesamt 6.000 €). Ursprünglich waren jeweils 5.000 € geplant, das Amt der Vorarlberger Landesregierung beteiligt sich nun aber mit einer höheren Summe. Die Verrechnung läuft über Montafon Tourismus. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die finanzielle Beteiligung am Projekt „Naturverträglicher Wintersport“ mit insgesamt 6.000 € (brutto) verteilt auf die Jahre 2021 und 2022 einstimmig angenommen.

Pkt. 13.) Genehmigung der Niederschrift von der 59. Standessitzung am 22.07.2020

Die Niederschrift der 59. Standessitzung am 22.07.2020 wurde allen Standesvertretern per E-Mail übermittelt. Die vorliegende Niederschrift wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt. Die Unterschriften der Bürgermeister werden bei der nächsten Präsenzveranstaltung nachgeholt.

Pkt. 14.) – Berichte:

Berichte des Vorsitzenden:

- a) Zum Schutz der Lenker*innen und Passagiere beim Ticket-Kauf vor Ansteckungen ist der Einbau von Glas-Trennscheiben erforderlich. Dadurch kann der Lenkerplatz in den Bussen vom Fahrgastraum klar getrennt werden. Außerdem ist es damit wieder möglich, beide Türen für die Fahrgäste zu öffnen. Dabei handelt es sich um eine wichtige und dringliche Maßnahme für die laufende Corona-Phase. Die Vergabe der Lieferung dieser erforderlichen Glas-Trennscheiben wurde in der Standesberatung diskutiert und befürwortet. Auf Grund der Dringlichkeit wurde die Vergabe dieser Leistung auf Grund gem. § 60 Abs. 3 GG in Verbindung mit § 6 (Geschäftsführung) der Gemeindeverbandsverordnung vorgenommen und wird diese hiermit im Zuge der Berichte zur Kenntnis gebracht.

Pkt. 15.) Überarbeitung und Nachdruck des Handbuchs zum Werkzeugkoffer Maisäbsanierung (Erweiterung der Tagesordnung)

Der Standessekretär berichtet, dass im Projekt „Werkzeugkoffer Maisäbsanierung“ ein Handbuch erstellt wurde. Dieses Handbuch ist sehr nachgefragt und zwischenzeitlich vergriffen. Das Projekt gilt als Vorzeigeprojekt in Vorarlberg und erscheint auch in einem Artikel im Jahres-Journal der Raumplanungsabteilung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung. Es liegt nun ein Angebot über 9.955 € der bisherigen Verfasser vor, das Handbuch zu überarbeiten und nachzudrucken. Die Kosten werden zu 60 % vom Amt der Vorarlberger Landesregierung übernommen werden, eine schriftliche Zusage hiefür liegt vor. Auf Antrag des Vorsitzenden wird das Angebot zur Überarbeitung des Handbuches einstimmig angenommen, sofern die Förderung des Landes erfolgt.

Pkt. 16.) Allfälliges

- a) Zu Beginn gratuliert Bgm Vallaster dem Standesrepräsentanten und dem Stellvertreter zu ihrer Wahl. Er spricht die Auswirkungen der Corona-Pandemie an. Diese sind besonders im Tourismus zu spüren. Da das ganze Tal vom Tourismus abhängig ist, würde er gerne einen Ausblick auf den kommenden Winter haben. Er schlägt vor, gemeinsam mit den Bürgermeister-Kollegen eine Videokonferenz mit Manuel Bitschnau und einem Bergbahn-Partner (z.B. SIMO) durchzuführen. Der Vorsitzende informiert, dass die Videokonferenz am nächsten Tag anschließend an die Finanzklausur gemacht werden könnte. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.
- b) Bgm Luger fragt an, wie die morgige Finanzklausur ablaufen wird. Der Standessekretär informiert dazu im Anschluss an die Sitzung.

Ende der Sitzung, 14:31 Uhr

Schruns, 17. November 2020

Schriftführer:



Standesrepräsentant:

Standesausschuss: